



Hillgriet Eilers MdL
Sprecherin für Häfen und Schifffahrt
Sprecherin für Integration
Mitglied des Präsidiums des Nds. Landtages

Emden, 05. November 2015

Pressemitteilung

Vier Jahre für zehn Kilometer? Das muss schneller gehen. Ostfriesland nicht noch weiter abhängen!

Die Autobahn 31 zwischen Leer und Emden ist eine der wichtigsten Lebensadern der Region. Für den Individualverkehr ist die Strecke unverzichtbar, weil es keine Alternativen gibt. Besonders der Emdener Hafen und das Volkswagenwerk, aber auch die ostfriesische Tourismusbranche, sind von einer ausgebauten und belastbaren Verbindung abhängig. Sanierung und Ausbau der Trasse sind deshalb notwendig und müssen endlich angegangen werden.

Aber es geht nicht voran. Seit März 2014 liegt der Planfeststellungsbeschluss vor, passiert ist seitdem nichts. Dazu kommt: Die Sanierung und der Ausbau der etwa zehn Kilometer zwischen den Anschlussstellen Neermoor und Riepe sollen etwa vier Jahre dauern. Eine äußerst lange Zeit für eine derart kurze Strecke!

Die FDP-Fraktion im Niedersächsischen Landtag hat deshalb die Landesregierung gefragt, warum die Baumaßnahme so lange dauert und was man unternehmen will, um die Anwohner in dieser Zeit zu entlasten.

Die Antworten der Landesregierung lassen uns etwas ratlos zurück. Es ist unklar, warum die Arbeiten an der gesamten Strecke nicht in der notwendigen Geschwindigkeit durchgeführt werden sollen. Denn der momentane Plan sieht vor, dass Ostfriesland sich freuen darf auf eine auf vier Jahre angelegte Dauerbaustelle, auf der sich jedes Jahr für drei Monate (Mitte Februar bis Mitte Mai) nichts tut. Es ist mit massiven Staus zu Hochzeiten zu rechnen, auch Totalsperrungen sind zu erwarten. Dabei muss diese Baustelle so schnell wie möglich abgeschlossen werden, um die Belastungen der Nutzer, egal ob Anwohner, Urlauber oder Wirtschaft, niedrig zu halten. Ostfriesland darf nicht noch weiter abgehängt werden!

Die Wirtschaft ist heutzutage auf geringe Lagerhaltung und In-Time-Shipment ausgelegt. Ob Gütertransport, Volkswagen oder Berufsverkehr, für die Sicherheit der Arbeitsplätze in unserer Region ist es unverzichtbar, dass der Individualverkehr störungsfrei an sein Ziel gelangt. Die geplanten Maßnahmen bedeuten allerdings eine zu starke Beeinträchtigung der hiesigen Wirtschaft. Deshalb fordern wir die Landesregierung auf, den Zeitplan für Ausbau und Sanierung der A31 deutlich zu straffen und mit tragfähigen Konzepten dafür zu sorgen, dass sich die Behinderungen des Verkehrs in akzeptablem Rahmen halten.

Wahlkreisbüro
Pottgießerstraße 3
26721 Emden
Tel. 04921 5509505
Fax 04921 5509504
wahlkreisbuero@fdp-emden.de
<http://hillgriet-eilers.de>
Büroleitung: Tanja Luitjens

FDP Fraktion
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover
Raum Nummer 2504
Tel. 05 11 / 30 30 – 34 19
Fax 05 11 / 30 30 – 48 63
hillgriet.eilers@lt.niedersachsen.de
www.fdp-fraktion-nds.de